

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 36 (1931-1932)
Heft: 15

Artikel: Die Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins : werden am 13. und 14. Juni in Biel stattfinden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-312598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats Nachdruck wird nur mit besonderer
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * **INSERTATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * **Adresse für Abonnemente, Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die REDAKTION:** Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 15: Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins in Biel. — Der Tag des guten Willens. — Ein Frauenkongress in Nordafrika. — Schulbesuche in Algerien. — Sitzung des Zentralvorstandes. — † Prof. Dr. J. G. Hagmann. — Zum Ausbau der Schwerhörigenbildung im Kanton Zürich. — Mitteilungen und Nachrichten. — Inserate.

Die Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins

werden am 13. und 14. Juni in Biel stattfinden.

Wir bitten die Mitglieder, diese Tage für den Besuch der Versammlungen zu reservieren. Die wichtigen Traktanden einerseits und die freudige Tatsache, dass unser Verein erstmals bei den beiden Jurasektionen zu Gaste sein darf, lassen zahlreichen Besuch der Generalversammlung erwarten. Das ausführliche Programm erscheint in der Nummer vom 20. Mai. *Der Zentralvorstand.*

Zur Delegierten- und Generalversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins in Biel

13. und 14. Juni 1932.

Liebe Kolleginnen nah und fern!

Die Zeit zur Abhaltung unserer Tagung in Biel steht bald vor der Tür. Wer sollte nicht Lust bekommen, mal ins Seeland zu reisen, einen Blick zu tun auf den malerischen Bielersee, eine Fahrt zu wagen nach den sonnigen Höhen Magglings und die herrliche Aussicht zu geniessen über das Bernerland mit den Bergriesen im Hintergrund! Wir Bielerinnen freuen uns als gastgebende Sektion, den Besuch unserer Kolleginnen aus dem ganzen Schweizerlande erwarten zu dürfen. Es soll nichts unterlassen werden, Ihnen den kurzen